

2

Grundschule Prüfening

1. Spatenstich am 19. April 2010

AUSGABE 2 | APRIL 2010

Für den Neubau der Grundschule Prüfening wurde 2007 ein EU-weiter Architektenwettbewerb ausgelobt, um Entwürfe mit hoher architektonischer Qualität und einem nachhaltigen, energieeffizienten wirtschaftlichen Gebäudekonzept zu erhalten. Mit dem 1. Preis wurde das Büro *two architekten* aus Köln ausgezeichnet und mit der weiteren Planung betraut.

Raumprogramm

Das Raumprogramm umfasst Räume für eine mit einem Ganztageszug ausgestattete 4-zügige Grundschule, zwei Einzelsporthallen und zugehörige Freisportflächen. Außerdem sind Räume für drei Mittagsbetreuungsgruppen berücksichtigt. Zur Ganztagesbetreuung sind Differenzierungsräume, Musikübungsräume, ein weiterer Mehrzweckraum, ein Aufenthaltsraum sowie die Mittagsversorgung inkl. Küche und Speisesaal vorgesehen.

Entwurfsidee

Ein Schulhaus, das sowohl kompakt alle funktionalen Bereiche „unter einem Dach“, aber auch individuelle Räume für die jewei-

ligen Jahrgangsstufen in pavillonartigen „Klassenhäusern“ bietet. Ein Schulhaus als kommunikativer Lernort mit differenzierten „Plätzen“ und „Straßen“ als abwechslungsreiche Verbindungswege mit viel Transparenz, Durchblicken und Einblicken. Die Mittagsversorgung und -betreuung wird in einem eigenständigen kompakten Haus im südlichen Grundstücksbereich vis à vis zur Schule und zum Hort angeordnet. Die Bauten bilden so gemeinsam mit dem großzügigen Pausenhof und den grünen Freiflächen ein campusartiges Ensemble.

Raum und Funktion

Das Schulhaus und die Mittagsversorgung werden über den Pausenhof erschlossen. Die abgesenkten Sporthallen sind vollständig in das Schulhaus integriert. Die über beide Geschosse des Schulhauses entwickelte Haupteinschließung „Schulstraße“ bietet vielfältige Blickbeziehungen. Den im Obergeschoss zu „Klassenhäusern“ zusammengefassten Schulklassen sind terrassenartige Höfe vorgelagert, die auch als Freiklassen nutzbar sind. Für große schulische Veranstaltungen dient die

Pausenhalle, die dazu mit einem großen Mehrzweckraum zusammengeschaltet werden kann. Das Gebäude der Mittagsversorgung folgt in der Architektursprache den Themen des Schulneubaus. Allgemeine Räume, wie der nach Süden orientierte Speisesaal und die Küchenräume befinden sich im Erdgeschoss, die Gruppenräume der Mittagsbetreuung sind im Obergeschoss angeordnet. Die Außenbereiche sind zusammenhängend und gleichzeitig differenziert gestaltet. Der Pausenhof wird durch die grünen Außenflächen zwischen Hort und Neubau der Mittagsversorgung, die Sportflächen im östlichen Grundstücksbereich und einem Schulgarten mit Wasserbecken ergänzt.

Material und Konstruktion

Die Einfachheit des Entwurfsgedanken soll durch eine Beschränkung auf wenige Materialien unterstützt werden. Über dem weitgehend mit einer gläsernen Hülle versehenen Erdgeschoss des Schulgebäudes entwickelt sich ein in der äußeren Abwicklung „steinernes“ Obergeschoss mit vier „Klassenhäusern“.

Technik, Energie, Ökologie

Aktuelle, nachhaltig wirksame Energiestandards werden im Entwurf umgesetzt. Die Gebäudehülle wird hoch wärmegeklämt. Zur Beheizung wird mit einer Wärmepumpe das Grundwasser als geothermische Energiequelle genutzt. Nur an besonders kalten Tagen wird ein Gasbrennwertkessel eingesetzt. Auf den Dächern der „Klassenpavillons“ im 1. Obergeschoss des Schulgebäudes sind Photovoltaikmodule geplant.

Grundflächen und Rauminhalte

Nutzflächen	4.100 m ²
Bruttogrundrissflächen	8.370 m ²
Bruttorauminhalte	33.960 m ³

Termine

Zuerst beginnt der Neubau des Schulgebäudes. Die Baustelle wurde bereits in den Osterferien eingerichtet. Der Baubeginn für den Betreuungs- und Mittagsversorgungsbau wird zeitversetzt, voraussichtlich mit den Herbstferien 2010 erfolgen. Die Teilfertigstellung des Schulgebäudes ist im Dezember 2011 geplant. Nach Umzug in den Faschingsferien 2012 soll der Schulbetrieb im neuen Schulgebäude beginnen.

Anschließend wird das Altgebäude rückgebaut und die Außenanlagen bearbeitet. Mit der Fertigstellung des Gebäudes für die Mittagsversorgung im Sommer 2012 werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein und zum Schuljahr 2012/13 der erste Ganztageszug an der Grundschule Prüfening eingerichtet.

Kosten

Für das Schulgebäude, einschl. Außenanlagen entstehen Kosten in Höhe von 13,2 Mio. €. Die Kosten des Gebäudes für die Mittagsversorgung und -betreuung werden mit 1,8 Mio. € berechnet. Hinzu kommen noch Anteile für die Photovoltaikanlage, die Ausstattung und den Rückbau des Altgebäudes.

Beteiligung Nutzer

Zur Begleitung und Einbeziehung der Schulkinder während des Architektenwettbewerbs und der sich anschließenden Planungs- und Bauphase wurde die Architektin Silke Bausenwein mit einem „Architektur-Projekt“ beauftragt. Unter der Leitung der Architektin spürten die Kinder der Grundschule Prüfening im Unterricht verschiedenen Fragen nach, die sich alle mit dem Neubau ihrer Schule beschäftigten. Die Einbindung der Schule in dieses Thema gilt als Pilot-Projekt dafür, Neubaumaßnahmen als willkommene Gelegenheit für praxisnahes Lernen zu nutzen. Auf diese Weise soll das Verständnis für Architektur und Baukultur auf breiter Basis gestärkt und die Qualität von Architektur einem weiten Kreis der Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren bewusst gemacht werden. Das Projekt wird fortgeführt und in der zweiten Phase die Bauzeit begleiten.

❖ Amt für Hochbau und Gebäudeservice
D.-Martin-Luther-Straße 1
93047 Regensburg

Telefon 0941/507-1602

❖ Schule Prüfening
Killermannstraße 49
93049 Regensburg

Telefon 0941/507-2942